

Liebe Interessent:innen für die
Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Freilassing,

ab dem Schuljahr 2024/25 wird es am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum
Berchtesgadener Land in Freilassing eine Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik
geben.

Derzeit sammeln wir Interessensbekundungen möglicher Studienanfänger:innen. Diese
dürfen Sie uns gerne per Mail schicken.

Sobald eine Online-Anmeldung möglich ist, werden wir Sie informieren.

Welche Zugangsvoraussetzungen gelten, entnehmen Sie bitte den Seiten 2 und 3.

Eine Zusage für die Aufnahme an unserer Schule erfolgt erst nach Sichtung aller
eingegangener Bewerbungen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie an unserer Schule begrüßen dürfen und wünschen bis dahin
alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



**Merkblatt zur Aufnahme in die Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Freilassing
nach Schulordnung für die Fachakademien
(Fachakademieordnung – FakO)
Vom 9. Mai 2017**

(1) ¹Die Aufnahme in das erste Studienjahr der Fachakademie für Sozialpädagogik setzt Folgendes voraus:

1.

die **allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife** und jeweils einen Nachweis über **mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung** nach Anlage 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. a und b,

oder

2.

einen **mittleren Schulabschluss** und eine einschlägige berufliche Vorbildung durch

a)

eine **abgeschlossene Berufsausbildung in einem sozialpädagogischen, pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf** mit einer Regelausbildungsdauer von **mindestens zwei Jahren**,

b)

eine **abgeschlossene Berufsausbildung** mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren und einen Nachweis über **mindestens 200 Zeitstunden Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung** nach Anlage 1 Nr. 2 Satz 1 Buchst. a und b,

c)

ein **erfolgreich abgeschlossenes sozialpädagogisches Seminar** oder ein erfolgreich abgeschlossenes **sozialpädagogisches Einführungsjahr** nach Anlage 3 oder

d)

eine **einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens vier Jahren**,

und

3.

die Vorlage eines **ärztlichen Zeugnisses**, das nicht älter als drei Monate ist und ausweist, dass die Bewerberin oder der Bewerber für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers geeignet ist,

4.

die Vorlage eines **amtlichen Führungszeugnisses, das nicht älter als drei Monate** ist, und

5.

das Fehlen von Anhaltspunkten, die die Bewerberin oder den Bewerber als ungeeignet für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers erscheinen lassen.

²Abweichend von Satz 1 Nr. 2 Buchst. a bis d können mit Zustimmung der Schulaufsichtsbehörde ausnahmsweise auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, deren bisheriger Bildungsstand und beruflicher Werdegang eine erfolgreiche Mitarbeit in der Fachakademie erwarten lassen. ³Bewerberinnen und Bewerber mit einer anderen Muttersprache als Deutsch müssen außerdem nachweisen, dass sie über hinreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen, sodass eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht gewährleistet ist. ⁴Als Muttersprache gilt die Sprache, in der die schulische Ausbildung und – soweit eine solche durchgeführt wurde – die berufliche Ausbildung der Bewerberin oder des Bewerbers überwiegend erfolgte.

(2) ¹Bewerberinnen und Bewerber, die die Aufnahmevoraussetzungen nach Abs. 1 erfüllen, können auf Antrag nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung in das zweite Studienjahr aufgenommen werden. ²Sie können unter den gleichen Voraussetzungen auch in das zweite Studienhalbjahr, bei Teilzeitunterricht auch in das dritte Studienhalbjahr, aufgenommen werden, wenn es die organisatorischen Verhältnisse zulassen. ³Die Aufnahmeprüfung erstreckt sich auf alle Pflichtfächer des ersten Studienjahres. ⁴In fachpraktischen Fächern erfolgt die Prüfung entweder praktisch und mündlich oder nur praktisch oder nur mündlich, in den übrigen Fächern wird schriftlich geprüft. ⁵Die Prüfungsaufgaben stellt die Fachakademie. ⁶Die Aufnahmeprüfung ist nicht bestanden, wenn in einem Fach die Note 6 oder in zwei Fächern die Note 5 erzielt wird. ⁷Die Bestimmungen über die Probezeit (§ 9) gelten entsprechend.

Kurzzusammenfass:

1. **Vorbildung** (Ziffern 1 und 2)
 - a. Abitur oder Fachabitur mit 200 Zeitstunden Tätigkeit
 - b. Mittlerer Schulabschluss mit zweijähriger Ausbildung (Bsp: BFS Kinderpflege)
 - c. Abgeschlossene Berufsausbildung (mind. 2 Jahre) und mindestens 200 Stunden Tätigkeit
 - d. Abschluss SPS (Sozialpädagogisches Seminar) oder SEJ (Sozialpädagogisches Einführungsjahr)
 - e. Einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens vier Jahren (Bsp: Pädagogische Hilfskraft)
2. **Ärztliches Zeugnis** (Ziffer 3)
3. **Amtliches Führungszeugnis** (nicht älter als 3 Monate)